

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: Marketing
Gastuniversität: Charles University
Prague Gastland: Tschechien
Studiengang an der Gastuniversität: Marketing and Public
Relations Aufenthaltszeitraum :WS 14/15 01.10.2015 –
08.02.2016

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm
veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes
löschen)

Beides NEIN

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Ich habe mich am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaften nach Ausschreibung der Restplätze beworben. Meine Bewerbung beinhaltete ein Motivationsschreiben und ein Lebenslauf mit bisher erbrachten Studienleistungen. Hierbei sollte man beachten, dass von den Bewerbern erwartet wird mindestens ein Kurs am Lehrstuhl bereits erbracht zu haben. Da ich bereits einige Kurse in meinem Bachelorstudium am Lehrstuhl absolviert habe, war dies kein Problem für mich. Nach Eingang und Überprüfung der Unterlagen wird man relativ zügig zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Da ich mich auf Restplätze beworben habe, war das Gespräch relativ kurze wurde zu meiner Motivation und Länderwahl sowie zu Auslandskursen befragt. Ich habe bereits im Gespräch eine Zusage erhalten und konnte somit mit meiner weiteren Planung anfangen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Nachdem man vom Lehrstuhl die Zusage bekommen hat, muss man sich noch direkt bei der Gastuni bewerben. Dazu braucht man ein kurzes Motivationsschreiben und einen Lebenslauf sowie ein Transcript of Records, welches man beim Büro für internationale Beziehungen erhält. Bereits im Bewerbungsbogen der Gastuni kann man angeben, ob man die Möglichkeit zur Unterbringung im Studentenwohnheim wahrnehmen möchte.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Da ich mich bereits für eine Unterkunft im Studentenwohnheim entschied, musste ich mich nur noch um meine Anreise und die Learning Agreements kümmern. Das Abschließen der Learning Agreements ist sehr mühsam und bedarf an sorgfältiger Vorbereitung. Ich habe aus Erfahrungen aus meinem Auslandsaufenthalt im Bachelor, einfach mehr Learning Agreements abgeschlossen als die Anzahl an Kursen die ich letztendlich absolviert habe. Dies würde ich jedem empfehlen! Auch

das Abschließen von mehreren LAs für ein Fach. Für die Kursinfos wird einem das Portal: <https://is.cuni.cz/studium/eng> zur Verfügung gestellt. Hier stehen die Kursinfos vom letzten Semester und sollten bei der Auswahl helfen. Achtung bitte beachten, dass sich der Kursplan jederzeit ändern kann, man sollte deshalb immer auf Änderungen und Überraschungen vor Ort gefasst sein.

4. Anreise / Visum

Für die Anreise hab ich mit dem Flixbus eine Fahrt direkt von Nürnberg nach Prag gebucht für 12 €. Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden und die Strecke ist mit vielen

Busfahren gut ausgestattet. Da ich die deutsche Staatsangehörigkeit besitze musste ich mich um kein Visum kümmern.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Wie bereits im Punkt 2 erwähnt bietet die Gastuni einem die Unterbringung im Studentenwohnheim „Hostivar“ zur Verfügung. Ich habe mich für diese Option entschieden und auch nicht bereut. Jedoch sollte man darauf gefasst sein sich ein schlecht ausgestattetes Zimmer mit einem anderen Studenten zu teilen. Man muss sich außerdem ein Bad zu zweit teilen, die Küche sowie der Kühlschrank (2 Stück) befinden sich auf dem Flur und werden von allem auf dem Stockwerk genutzt. Achtung, da vor allem zu Beginn die Uni ihre Kartenleser an den Eingangstüren freischaltet kommen oft Obdachlose und plündern gerne mal den Kühlschrank. Ein weiterer Nachteil ist die Lage. Das Wohnheim befindet sich recht außerhalb und in einer eher schlechten Gegend. Aber da man eh immer in einer großen Gruppe unterwegs ist, macht das eigentlich gar nichts aus. In meiner ganzen Zeit habe ich nichts Negatives erlebt. Das tolle am Wohnheim ist, dass man super schnell Kontakte knüpfen kann und gewissermaßen „gezwungen“ wird ein gutes Verhältnis zu all seinen Mitbewohnern aufzubauen. Ich habe die besten Erinnerungen an dieses Studentenwohnheim, obwohl zu Beginn der Schock über die eher schlechten Zustände sehr groß war. Ich habe mich toll mit meiner Mitbewohnerin verstanden und das ganze Stockwerk hat meistens gemeinsam gekocht und andere Aktivitäten gemeinsam unternommen. Das Wohnheim besitzt auch einen eigenen Partyraum und die Partys im Wohnheim waren sogar bei den Tschechien sehr beliebt und gut besucht.

6. Einschreibung an der Gastuniversität

An den Orientierungstagen die etwa eine Woche vor Semesterbeginn stattfinden, werden einem alle wichtigen Informationen zur Einschreibung und Kursbeginn sowie Kursregistrierung mitgeteilt. Jede Fakultät hat ihre Orientierung an anderen Tagen.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Der dortige Erasmus Club sowie das International Büro kümmert sich sehr gut um seine Studenten. Man kann vielen Clubs beitreten und es finden viele von Studenten organisierte Events statt.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Kurse sind sehr interessant und vielseitig. Da die Uni allerdings über keine richtige wirtschaftswissenschaftliche Fakultät verfügt muss man oft auf andere Fakultäten ausweichen. Ich war an der Social Science Fakultät eingeschrieben und habe viele kommunikationswissenschaftliche Fächer

besucht. Besonders genossen habe ich die Kurse an der Political Science Fakultät. Auch das Englisch der tschechischen Profs war stets gut verständlich.. Die Kurse sind meist für nicht mehr als 30 Studenten angedacht, was eine interaktive Unterrichtsform förderte. Ich würde jedem empfehlen auch die Chance zu nutzen Kurse aus anderen Fachbereichen zu besuchen.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse an der Uni waren kostenpflichtig und an sich auch sehr schwer. Ich persönlich habe keinen besucht.

9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni war sehr gut ausgestattet mit einem eigenem Café, einer tollen Bibliothek und einem modernen PC Raum.

10. Freizeitangebote

Die Uni bietet viele Sportkurse an, die aber ähnlich wie bei uns sehr schnell vergriffen sind. Der Erasmus Club organisiert viele Ausflüge in Prag und in die umliegenden Städte

11. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Die Stadt Prag an sich ist eine wunderbare Stadt die sehr viel zu bieten hat, da wird keinem langweilig und es ist für jeden Geschmack was geboten. Die goldene Stadt ist voll mit kulturellen Schätzen, die Oper und das Theater sind ein Muss sowie die berühmte Jazzbar Agathe und unzählige Kneipen und Bars. Eintritte sind meist sehr günstig und auch die Getränke sind wesentlich günstiger als hier.

12. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Ich habe ein Konto bei der Hypovereinsbank und konnte jederzeit kostenlos in Prag bei der Unicredit Bank Geld abheben. An den Orientierungstagen bekommt man eine kostenlose Simkarte vom Erasmus Club, welches man dann selber aufladen kann. Meistens haben wir die Minuten aufgebracht und dann einen Vertrag für 3 Monate bei Vodafone mit Internet und Freiminuten für ganz Europa abgeschlossen für umgerechnet 15 €.

13. Wichtige Ansprechpartner und Links

Wichtige Ansprechpartnerin vor Ort ist:
Beáta Tomečková → Koordinatorin Internationale Studenten →
incoming@fsv.cuni.cz Wichtige Links:

<http://fsveng.fsv.cuni.cz/FSVEN>

-1.html

<https://is.cuni.cz/studium/eng>